

Stadthaus im Westend  
Fachbereich Jugendamt

per E-Mail

Ludwigshafen, den 08.10.2021

### **Antrag auf Kostenzuschuss der Stadt Ludwigshafen am Rhein zu den Personal- und Sachkosten der Fachstelle Wildwasser und Notruf Ludwigshafen e.V. für das Geschäftsjahr 2022**

Sehr geehrter Herr Heene,  
sehr geehrte Frau Balbach,  
sehr geehrte Frau Roo,  
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir für die Fachstelle Wildwasser und Notruf Ludwigshafen e.V. einen Kostenzuschuss der Stadt Ludwigshafen am Rhein in Höhe von

**30.000 € für das Geschäftsjahr 2022.**

Der Betrag setzt sich zusammen aus

- dem bisher zugesagten Zuschuss in Höhe von 24.100 Euro und
- unserem Antrag auf Erhöhung dieses Zuschusses um 5.900 Euro.

Zur Begründung:

Mit Inkrafttreten des Übereinkommens zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, der sog. Istanbul-Konvention, sind die Bundesregierung, die Landesregierungen und Kommunen dazu verpflichtet, umfassende Maßnahmen umzusetzen, die zur ganzheitlichen Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Frauen und Mädchen beitragen. Hierzu ist insbesondere der Ausbau und die langfristige Absicherung von ambulanten Fachberatungsstellen notwendig. Nur dies wird den Bedarfen von Mädchen und Frauen, die sexualisierte Gewalt erfahren und überlebt haben, ihren Angehörigen und Bezugspersonen sowie Fachkräften und der Öffentlichkeit gerecht. Mit der Ratifizierung der Istanbul-Konvention ist die Bundesrepublik Deutschland eine menschenrechtliche Verpflichtung eingegangen.

Der Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe e.V. (*bff*) hat bereits 2018 eine Berechnung für den Personalbedarf als Minimum zur adäquaten Umsetzung der Istanbul-Konvention erarbeitet<sup>1</sup>. Daraus ergibt sich für die Stadt Ludwigshafen am Rhein ein Mindeststellenbedarf von 6,76 VZÄ (Hintergrundinformationen zur Berechnung siehe Anhang).

---

<sup>1</sup> vgl. Broschüre „Stark für die Gesellschaft“, <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/broschueren-und-buecher/die-fachberatungsstellen-aktiv-gegen-gewalt-gegen-frauen-und-maedchen-stark-fuer-die-gesellschaft-gegen-gewalt.html>, insb. Tabellen S. 36f.

Die Personalkapazität der Fachstelle von Wildwasser und Notruf Ludwigshafen e.V. bleibt weit hinter diesem Mindeststellenbedarf zurück. Wir wissen um die prekäre finanzielle Situation der Stadt Ludwigshafen am Rhein und darum, dass die eklatante Versorgungslücke, die aus der o.g. Berechnung ersichtlich wird, weder von heute auf morgen noch von der Stadt Ludwigshafen am Rhein alleine geschlossen werden kann. Ebenso bewusst ist uns aber auch die prekäre Situation vieler von sexualisierter Gewalt betroffener Frauen und Mädchen und das gesamtgesellschaftliche Ausmaß von sexualisierter Gewalt. Es ist daher dringend notwendig, unsere Personalkapazität schrittweise und langfristig auszubauen, sodass wir für das kommende Jahr die o.g. und in der Kalkulation ausgewiesene Erhöhung beantragen.

Neben dem qualifizierten Beratungsangebot für von sexualisierter Gewalt betroffene Mädchen und Frauen, Bezugspersonen und Fachkräfte zählen präventive Angebote für Jugendliche, Erwachsene und Institutionen sowie politische Arbeit zum Thema Sexualisierte Gewalt zu unseren Schwerpunkten. Stetige Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit erleben wir als unerlässlich. Hinzu kommt, dass angesichts aktueller gesellschaftlicher Debatten und Entwicklungen viele zusätzliche Herausforderungen identifiziert werden können, denen wir uns als Fachstelle zum Thema Sexualisierte Gewalt stellen müssen. In Konsequenz bedeuten die vielfältigen Bedarfe und Anforderungen bei knappem Stundenkontingent auch, dass die Mitarbeiterinnen am Limit des Leistbaren arbeiten.

Wir bitten Sie dringend darum, unseren Antrag auf Erhöhung positiv zu entscheiden und damit einen Schritt zur Umsetzung der Istanbul-Konvention auf kommunaler Ebene zu gehen.

Gerne sind wir bereit, den Antrag in einem persönlichen Gespräch zu erläutern und unsere Arbeit im Jugendhilfeausschuss vorzustellen. Auch an dieser Stelle möchten wir uns nochmals ausdrücklich für das offene Gespräch am 29. September 2021 bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Psych. Mareike Ott  
hauptamtliche Mitarbeiterin

**Berechnungsgrundlagen des Bundesverbandes der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe e.V. (bff) für eine angemessene personelle Ausstattung der Fachberatungsstellen im Rahmen der sog. Istanbul-Konvention:**

**Schritt 1:**

Mindestanzahl Vollzeitäquivalente pro 100.000 Einwohner\*innen:

<b>Arbeitsbereich</b>	<b>Personalbedarf je 100.000 Personen Einzugsgebiet</b>
Beratung, Fachberatung, Gruppenangebote	4,5 Vollzeitstellen
Präventions- und Qualifizierungsangebote	2 Vollzeitstellen
<i>ggf. zusätzliche Arbeitsanforderungen aufgrund regionaler Besonderheiten (z.B. sehr ländliche Region, großes Einzugsgebiet)</i>	0,5 - X Vollzeitstellen

**Schritt 2:**

Zusätzlich notwendiger Stellenumfang pro Fachberatungsstelle:

1. Organisation, geschäftsführende Aufgaben, Finanzakquise, Teamleitung:	0,5 VZÄ; pro angefangene Vollzeitstelle zusätzlich 0,15 VZÄ
2. Öff.-Arbeit, Vernetzung, Gremienarbeit:	0,15 VZÄ; pro angefangene Vollzeitstelle zusätzlich 0,1 VZÄ
3. Verwaltung, Lohnbuchhaltung, Verwendungsnachweise etc.	0,3 VZÄ; pro angefangene Vollzeitstelle zusätzlich 0,2 VZÄ
4. ggf. zusätzliche Arbeitsanforderungen in der Beratungsstelle (z.B. aufgrund eines erfolgreichen Onlineangebots, das überregional genutzt wird)	0,3 - X Vollzeitstellen

Tabellen vgl. Broschüre „Stark für die Gesellschaft“,

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/broschueren-und-buecher/die-fachberatungsstellen-aktiv-gegen-gewalt-gegen-frauen-und-maedchen-stark-fuer-die-gesellschaft-gegen-gewalt.html>

Anhang zum Antrag auf Kostenzuschuss der Stadt Ludwigshafen am Rhein zu den Personal- und Sachkosten der Fachstelle Wildwasser und Notruf Ludwigshafen e.V. für das Geschäftsjahr 2022

### Berechnung für Ludwigshafen am Rhein und den Rhein-Pfalz-Kreis:

<b>Stadt / Kreis</b>	<b>Einwohner* innen / Stand: 2019</b>	<b>Stellen für Beratung je 100.000 Personen</b>	<b>Ergebnis in VZÄ (39 Std.)</b>	<b>Stellen für Präv.+ Qualif.</b>	<b>Ergebnis in VZÄ</b>	<b>Gesamt VZÄ</b>	<b>1/3 der Stellen (nach 100.000 Einwohner*innen) für die Frauennotrufe =</b>	<b>Verwalt- ungsstellen unabhängig v. Einzugs- gebiet pro Fachstelle</b>	<b>Summe VZÄ für den Frauennotruf</b>
<b>Ludwigshafen am Rhein</b>	171.061	4,5	7,70	2	3,42	<b>11,12</b>	<b>3,71</b>	<b>3,05</b>	<b>6,76</b>
<b>Rhein-Pfalz- Kreis</b>	154.201	4,5	6,94	2	3,08	<b>10,02</b>	<b>3,34</b>	<b>3,05</b>	<b>6,39</b>

**Haushaltsmittelbedarf-Kalkulation für das Geschäftsjahr 2022  
des Vereins Wildwasser und Notruf Ludwigshafen e.V.**

**Personalkosten:**

**Gehälter:**

1 Mitarbeiterin, Diplom-Psychologin, 30 Wochenstd. (TVöD VKA 10/6; Berechnung: nach Tariftabellen 2021 bzw. 2022)	43.351,19 €	Notruf
	14.450,40 €	Prävention
1 Mitarbeiterin, Master Soziale Arbeit, 30 Wochenstd. (TvöD, VKA 10/4; Berechnung: nach Tariftabellen 2021 bzw. 2022)	38.867,23 €	Notruf
	12.955,74 €	Prävention
1 Mitarbeiterin, Bachelor Soziale Arbeit, 20 Wochenstd. (TvöD, VKA 10/1, ab 09/2022 10/2; Berechnung: nach Tariftabellen 2021 bzw. 2022)	20.993,13 €	Notruf
	6.997,71 €	Prävention
	<hr/>	
Gehälter Notruf	103.211,54 €	
Gehälter Prävention	34.403,85 €	
<b>Zwischensumme:</b>	<b>137.615,39 €</b>	

**Honorare, Reisekosten:**

Berufsgenossenschaft, Arbeitssicherheit	700,00 €	Notruf
	300,00 €	Prävention
Verwaltungskraft auf Minijobbasis	4.900,00 €	Notruf
	2.100,00 €	Prävention
Buchhaltung/Aufwandsentschädigung	1.400,00 €	Notruf
	600,00 €	Prävention
Reinigungskraft	455,00 €	Notruf
	195,00 €	Prävention
Fortbildung	1.050,00 €	Notruf
	450,00 €	Prävention
Reisekosten	1.050,00 €	Notruf
	450,00 €	Prävention
Supervision	910,00 €	Notruf
	390,00 €	Prävention
	<hr/>	
Honorarkosten Notruf	10.465,00 €	
Honorarkosten Prävention	4.485,00 €	
<b>Zwischensumme:</b>	<b>14.950,00 €</b>	
<b>Personalkosten gesamt</b>	<b>152.565,39 €</b>	

**Sachkosten:**

Miete u. Nebenkosten laut Mietvertrag	7.308,00 €	Notruf
	3.132,00 €	Prävention
Telefon	560,00 €	Notruf
	240,00 €	Prävention
Porto	350,00 €	Notruf
	150,00 €	Prävention
Bürobedarf	560,00 €	Notruf
	240,00 €	Prävention
Fachliteratur/Zeitungen	700,00 €	Notruf
	300,00 €	Prävention
Anschaffungen/Reparaturen/Inventar	700,00 €	Notruf
	300,00 €	Prävention
Versicherung Betriebshaftpflicht	175,00 €	Notruf
	75,00 €	Prävention
Veranstaltungen/Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	840,00 €	Notruf
	360,00 €	Prävention
Relaunch Website	3.500,00 €	Notruf
	1.500,00 €	Prävention
Beitragszahlungen, Sonstiges	700,00 €	Notruf
	300,00 €	Prävention
	<hr/>	
Sachkosten Notruf	15.393,00 €	
Sachkosten Prävention	6.597,00 €	
<b>Sachkosten gesamt</b>	<b>21.990,00 €</b>	
Gehälter Notruf	103.211,54 €	
Honorarkosten Notruf	10.465,00 €	
Sachkosten Notruf	15.393,00 €	
<b>Notruf insgesamt</b>	<b>129.069,54 €</b>	
Gehälter Prävention	34.403,85 €	
Honorarkosten Prävention	4.485,00 €	
Sachkosten Prävention	6.597,00 €	
<b>Prävention gesamt</b>	<b>45.485,85 €</b>	
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>174.555,39 €</b>	

**voraussichtliche Einnahmen**

Landeszuschuss für Notrufe	100.000,00 €
Stadt Ludwigshafen für Prävention und Notruf	30.000,00 €
Mietzuschuss Stadt	6.000,00 €
Rhein-Pfalz-Kreis für Prävention und Notruf	18.000,00 €
Eigenmittel (Mitgliedsbeiträge, Spenden)	20.555,39 €

**gesamte Einnahmen lt. Kalkulation 174.555,39 €**